



Museumsfest Bad Windsheim

22.-25. Juli 2010

Info No. 1 für Teilnehmer

Liebe Freunde,

Euch zur Information und zur Anregung die folgenden Informationen über das Museumsfest im „Fränkischen Freilandmuseum“ zu Bad Windsheim.

Was ist neu gegenüber den letzten Jahren?

Kai Vahnenbruck hat die **Koordination** an mich übergeben.

Gegenüber dem Museum treten wir als „Interessengemeinschaft historischer Alltag e.V.“ (**IGHA**) auf, s.u.

Das Konzept einer historischen und regionalen Verortung (siehe unten).

IGHA

Die IGHA, gegründet im Januar 2009, hat sich die Ausrichtung von Living History Veranstaltung und die Geschichtsvermittlung auf das Panier geschrieben und wird 2010 vier Veranstaltungen in verschiedenen Freilichtmuseen ausrichten. Bisher ausgerichtet wurden die Veranstaltung in Kommern 2008, die Kiekeberger Veranstaltungen sowie einige kleinere Museumsveranstaltungen.

Wer sich also bei der Museumsarbeit engagieren möchte, ist hier richtig aufgehoben. Ihr braucht also nicht Mitglied sein, um teilnehmen zu können, aber das ist natürlich gerne gesehen.

Wir müssen uns vor Augen halten, daß voraussichtlich im September 2010 der Nachfolger von Prof. Bedal in Windsheim antreten wird. Möglicherweise wird dann neu gewürfelt und wir sollten uns also durch die Veranstaltung 2010 für die weiteren Jahre empfehlen.

Fränkisches Freilandmuseum Bad Windsheim

Unser Sponsor veranstaltet das „Museumsfest“, wo wir in diesem Jahr zum 6. Mal ein Living History Programm ausrichten. Die Bilder der vorigen Jahre findet ihr unter den Fotoalben von Kersten Kircher und bei der 5. Preußischen Brigade:

<http://www.history-live-foto.com/>

Fränkisches Freilandmuseum, Eisweiherweg 1, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841 / 6680-40 oder 6680-0

Website: <http://www.freilandmuseum.de/> ,

Email: info@freilandmuseum.de

Konzept

Wir brauchen eine genaue **räumliche und zeitliche Verortung**, die in der bayerischen Zeit von Bad Windsheim ca. 1805-1815 angesiedelt ist. Es wird also ein **Szenario** geben, welches Bezug auf Region und Zeit nimmt.

Was dann umsetzbar ist, wird von uns abhängen. Einige Teilnehmer werden dann die bayerisch-fränkische Fraktion vertreten.

Speziell das Militär muß also vor allem in die räumliche und zeitliche Vorgabe passen: bei dieser Veranstaltung werden das die Cheveaux légers sein.

Ich erwarte also, daß sich jedermann vom bisherigen militärischen Stande, der sich nicht bajuvarifizieren kann und mag, nach einem zivilen Behuf umtut. Das einzig vorstellbare, und das gilt ja auch wegen unseres reiferen Alters (die Wehrmänner sind schließlich keine 20jährigen Rekruten mehr), ist die Darstellung eines gestrandeten Veteranen, die für diese Epoche ziemlich typisch sein dürfte. So sehr ich selber von unserer Preußendarsteller überzeugt bin, so müssen leider, leider alle deutlichen Bezüge auf die Westphalen unsichtbar bleiben.

Ferner ist es mein erklärter Wunsch, das **zeitgenössische Handwerk** und dessen Displays zu befördern.

Konkret stelle ich mir also ff. Themen-**Schwerpunkt** vor:

- Straußwirtschaft am Haus Schwimbach
- Ländliches Vergnügen
- Reisende Herrschaften
- Hökerei
- Reisende Handwerker

Parallel dazu haben wir die Displays. Diese Themen sollen durch **Recherchen** abgesichert werden – Das ländliche Vergnügen wird schon explizit das Motto in Kiekeberg sein, braucht also nur für den fränkischen Raum ein wenig umgestrickt zu werden.

Das Szenario

Spielt im Jahr 1810, also genau vor 200 Jahren, als Windsheim bayerisch wurde. Inwieweit wir die Besitzergreifung thematisieren können, kann ich erst beurteilen, wenn mir die Materialien des Stadtarchivs vorliegen. Dem Museum werde ich natürlich auch dieses Thema zu verkaufen trachten.

Räumlich sind wir angesiedelt in der Vorstadt der früheren Reichstadt Windsheim. Die Straußwirtschaft ist das Ausflugsziel der Kleinstädter, aber auch einiger Reisender, die wegen Überfüllung der hiesigen Gasthäuser (z.B. dem Gasthaus zum Hirschen und zur Krone) in einfachere Quartiere ausweichen müssen.

Ein detaillierte Ausarbeitung und Literaturangaben folgen. Das Stadtarchiv Windsheim wird uns Kopien zur Verfügung stellen.

Programm

Der Zeitablauf orientiert sich an Vorgaben durch das Museum (Hauptattraktionen der Besucher am Wochenende); Als kleine stationäre Vorführungen (Displays mit evtl. festen Zeiten) haben wir derzeit

- Seilerei bei Schwimbach (Dietrich angefragt)

- Feldscher (Andreas Hillig)
- Kavallerie: Montur und Ausrüstung (Roland Mateika), sofern nicht im Gelände unterwegs
- Klöppeln (Anja Seiffert-Wessel)
- Topographische Bureau des Hannes Knufinke
- Was noch?



Die Idee ist, Vorgänge des Alltags zwanglos in die Darstellung einzufügen. Dies sollen u.a. sein:

- Die Küche oder Ritas / Helgas Reich in Tag- und Nachtbetrieb
- Die Schenke / Straußwirtschaft am Haus Schwimbach
- Der ubiquitäre Geometer Hannes Knufinke und sein Gehilfe im Gelände
- Wandernde Handwerker / Kleinhändler
- Kavallerie im Gelände
- Was noch?

Umzug am Sonntagmittag: Delegation unsererseits notwendig

Für die restliche Zeit bitte sinnvolle Tätigkeiten während der offiziellen Besucherzeiten 10-17h entwickeln.

Logistik

Die Veranstaltung ist zur Zeit für ca. 25 Personen ausgelegt, die sich auf die drei ff. Häuser in der Baugruppe Regnitzfranken/Frankenalp (früher: Nürnberger Land) verteilen:

Oberzettlitz (Ritas Haushalt)

Zirndorf (ohne Bewirtschaftung)

Schwimbach (Helgas Haushalt), dort auch die **Straußwirtschaft** im Freien (Momo angefragt):

Teilnahme

Auf Einladung durch mich. Bitte also Vorschläge an mich, sollte ich jemand übersehen haben. Besonders willkommen sind alle, die etwas zur Bewirtschaftung oder durch ein besonderes Display beitragen wollen und können.

Bitte also Eure Teilnahme formlos kommunizieren, und dabei Tag der An- und Abreise nicht vergessen, damit wir die Verpflegung richtig kalkulieren können.

Besondere Rollen

Wie zum Beispiel der „Fliegende Holländer zu Windsheim, dargestellt durch den hochberühmten Magister Schievelbein“ bitte in Absprache mit mir, und wir werden einen Weg suchen, dies in das Szenario einzubauen, oder so zu modifizieren, daß es paßt.

Kommunikationsplattform

Zur Vorbereitung wird das (Sch)watzmann-Forum im Unterforum empfohlen:

Blessons LH-Projekte des 19. JH

<http://www.reenactorforum.waszmann.de/cgi-bin/yabb2/YaBB.pl?catselect=LHP19>

Wer noch keine Zulassung hat, möge mich bitte kontaktieren! Ansonsten werde ich auch Emails nach Bedarf verschicken.

An- und Abreise

Anreise ab Mittwoch, dem 21. Juli abends möglich. Ich werde spätestens ab Mittag vor Ort sein.

Abreise frühestens am Sonntag ab 18 Uhr, sonst am Montagmorgen.

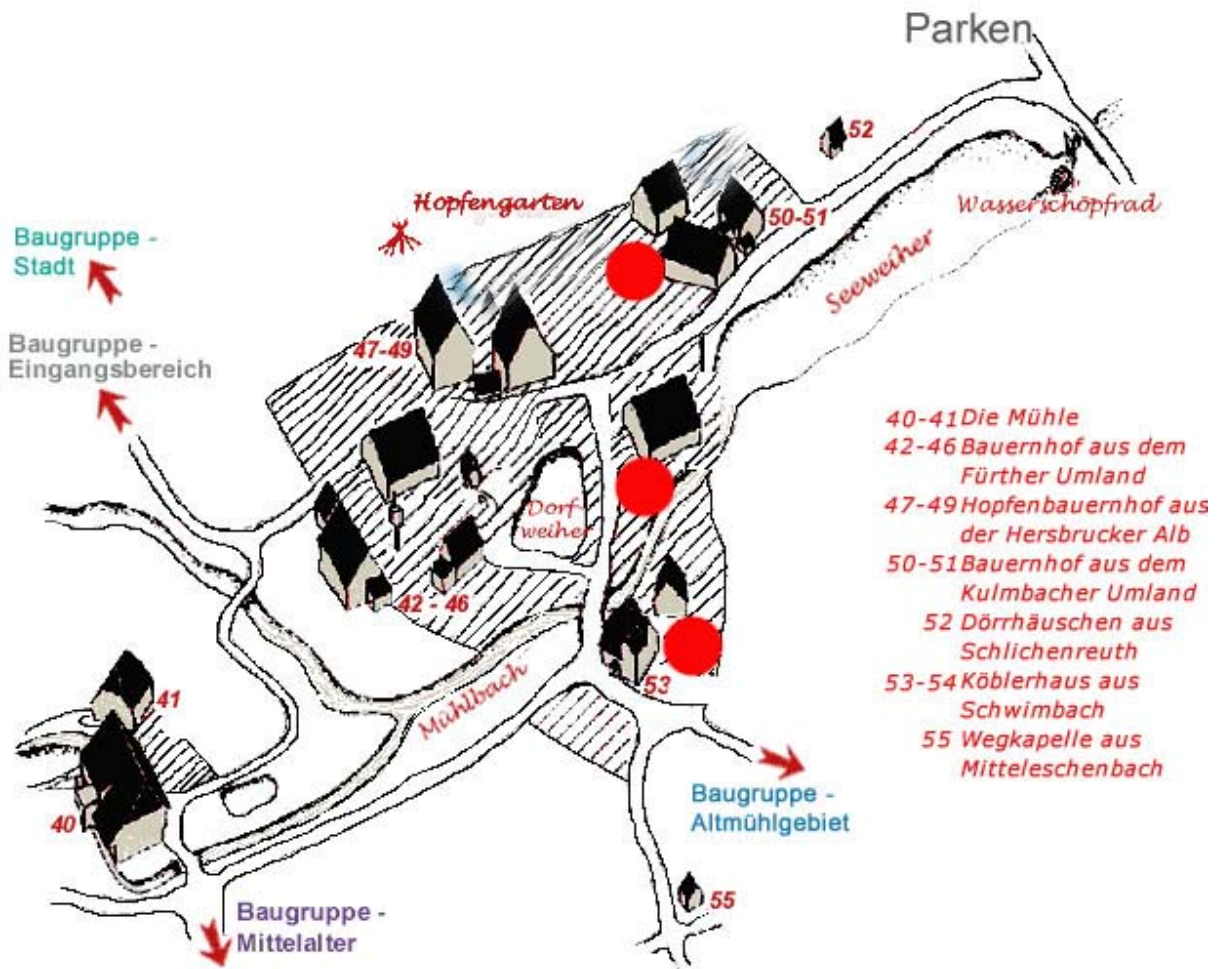
Zufahrt auf das Gelände zum Be- und Entladen möglich; danach bitte sofort ausfahren. Während des Museumsfestes darf das Gelände nicht befahren werden. Abbau am Sonntag ab 18h möglich.

Parken nach Absprache auf dem kleinen Parkplatz am Wirtschaftsweg, ansonsten auf dem Besucherparkplatz.

Für die Organisatoren

Martin alias Hannes Knufinke

Kontakt: M_K_Kloeffler@t-online.de oder 0171 / 899 3003



Parken

Begrenzter Platz ist nach Absprache am Wirtschaftsweg zur Baugruppe vorhanden, sonst bitte auf dem Besucherparkplatz am Haupteingang parken.